

14
143/1

19.05.20

Anlage 2

26
über Dezernat VI

Neubau von zwei Interimsschulgebäuden an den Standorten Kreuzerstraße 11 und Venloer Wall 13b, durch Totalunternehmer

hier: Prüfung und Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes, unter RPA-Nr. 2020/0713

voraussichtliche Projektkosten:	21,3 Mio. € brutto +10% Risikozuschlag
voraussichtliche Einrichtungskosten:	480.000 € brutto

Sehr geehrte Damen und Herren,

anhand der vorgelegten Unterlagen, Beschreibungen und Kostenprognosen ergeben sich keine erkennbaren Bedenken, die Schulersatzbauten in Modulbauweise an den genannten Standorten zu planen und zu errichten.

Die zwei Baumaßnahmen sollen durch einen Totalunternehmer nach einer europaweiten Ausschreibung geplant und bis Ende 2023 ausgeführt werden. Da bei einer Totalunternehmervergabe alle Leistungsphasen durch den Unternehmer erbracht werden, liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt, weder eine Kostenschätzung noch eine Kostenberechnung vor. Der angegebene Kostenrahmen basiert lediglich auf Kostenorientierungswerten bereits realisierter Bauvorhaben und unterliegt somit, entsprechend der Bauentwicklung, ggf. einer größeren Schwankungsbreite.

Die Kostenansätze der Kostengruppen 300- Baukonstruktion und 400 Technische Ausrüstung ergeben, bezogen auf die Bruttogrundflächen BGF von rund 3.800m² und 4.900 m² Preise von 1.600 €/m² bzw. 1.900 €/m² BGF und bewegen sich damit in einem Rahmen, die Interimsschulgebäude mit einem guten Bau- und Qualitätsstandard zu bauen.

Die ausgewählten Standorte, Raumbedarfe und allgemeinen Rahmenbedingungen wurden in einer Machbarkeitsstudie 2016 untersucht und in der 977. Ämterbesprechung am 18.05.18 erläutert.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wie Grundstücksgrößen, Lärmbelästigung, Baumbestände, Bodenbeschaffenheiten, Kampfmittelfreiheit, Stellplätze etc., ist vor einer Veröffentlichung nochmal zu prüfen, ob die Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie aus 2016 weiterhin ohne Änderung Gültigkeit haben.

Im Rahmen der Auslagerung in die Interimsgebäude wird davon ausgegangen, dass die Hälfte der Schuleinrichtung erneuert bzw. ergänzt werden muss. Die hierfür angesetzten Kosten von 480.000 € brutto basieren, wie der 10%ige Aufschlag für Unvorhergesehenes, auf Erfahrungswerten bestehender Rahmenverträge bzw. bereits ausgeführter Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

ausgefertigt:

[Redacted signature]